

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Muttenz
vom 11. August 2020, um 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Feldreben**

Infolge der Corona-Pandemie wurde die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2020 auf den Dienstag, 11. August 2020 verschoben.

Anwesend: Andreas Prescha (Vorsitz)
 32 Kirchenmitglieder gem. Präsenzliste
 4 Gäste gem. Präsenzliste
 Eva Keller (Protokollführung)

Entschuldigungen: Nicole Hunziker, Esther Holzer, Jürgen Bootsmann, Katrin Müller Zumsteg, Luise und Benjamin Meyer

Orgelklänge von Thomas Schmid läuten die Versammlung ein. Danach folgt die Einleitung von Pfr. Stefan Dietrich mit dem Motto „Alles hat seine Zeit“.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2019
3. Jahresbericht 2019
4. Jahresrechnung 2019
5. Gesamterneuerungswahlen Kirchenpflege und Synode vom 27.09.2020
 - 5.1 Vorstellung und Nomination der Kandidierenden
 - 5.2 Anzahl Sitze in der Kirchenpflege
 - 5.3 Wahlmodus
 - 5.4 Wahlmodus des Kirchenpflegepräsidiums
 - 5.5 Wahlvorschläge Kirchenpflege und Synode
6. Informationen aus der Kirchenpflege
7. Vorstellung von Projekten:
 - 7.1 Männerarbeit - Pfr. S. Dietrich
 - 7.2 Familienarbeit - Pfrn. M. Wagner und Jugendarbeiterin C. Albiez
8. Diverses

Der Präsident heisst alle Anwesenden willkommen und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er dankt für die Anwesenheit der zahlreichen Kirchenmitglieder. Trotz des warmen Wetters und der ausserordentlichen Situation. Er weist darauf hin, dass auf der Präsenzliste nun auch die Telefonnummer anzugeben ist. Diese Liste gilt auch als Teilnehmerliste für das Covid19-Schutzkonzept und erleichtert dann eine mögliche Nachverfolgung. Die Liste wird nicht in Zirkulation gegeben. Jede Person soll sich nach der Sitzung dort eintragen. Gäste und nicht Mitglieder der ERK Muttenz, sind gebeten auf der 2. Seite zu unterschreiben.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 12.11.2019, der Jahresbericht 2019 sowie die Jahresrechnung 2019 lagen termingerecht in der Kirche, im KGH Feldreben sowie im Sekretariat auf.

(1) Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

Der Vorsitzende schlägt Roger Boerlin als Stimmenzähler vor, was von der Kirchgemeindeversammlung zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

://: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Stimmenzähler.

(2) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2019

Keine Fragen zum Protokoll.

://: Das Protokoll der Versammlung vom 12. November 2019 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Eva Keller verdankt. Wie auch der Vizepräsidentin Katrin Müller Zumsteg, welche die Sitzung geleitet hat.

(3) Jahresbericht 2019

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt den Jahresbericht 2019 zur Kenntnis. Dieser ist auch auf der Webseite der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde verfügbar. Es werden keine Fragen gestellt.

://: Der Jahresbericht 2019 wird einstimmig genehmigt.

(4) Jahresrechnung 2019

Das Wort hat der Finanzchef Thomas Villiger. Er äussert sich darüber, dass es schon speziell ist, dass das Virus so viel bewegt. Wobei dies wohl die letzte Rechnung ist, welche noch ohne den Corona Einfluss besteht.

Speziell erwähnt T. Villiger die folgenden Punkte:

- Gruppe 30 Personal: Aufgrund der Krankheit und Unfall der Jugendarbeitenden sind Minderausgaben entstanden, da die Krankentaggeld- und Unfalltaggeld-Versicherung die Löhne abdeckte.
- Gruppe 30 Personal: Das Konto Aus- und Weiterbildung wurde zu hoch budgetiert.
- Gruppe 31 Kirchlicher Sachaufwand: Die Jugendarbeit hat weniger Geld ausgegeben, infolge der oben erwähnten Krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten. Bei der Altersarbeit war die Sozialdiakonin im unbezahlten Urlaub, darum weniger Ausgaben. Die Kosten bei der Kirchenpflege-Veranstaltung sind so viel höher, da die Reitaite von einem externen Berater begleitet wurde. So wurde sichergestellt, dass die Ideen auch umgesetzt werden.
- Gruppe 33 Liegenschaftsaufwand: Ein grosses Projekt wurde mit dem Fensterersatz im KGH Feldreben realisiert.
- Gruppe 34 Unterhalt Mobilien und Einrichtungen. Die deutlichen Mehrausgaben resultieren aus der neuen Ton und Bildanlage, welche in der Kirche installiert wurde. Wird von T. Villiger als sinnvoll erachtet, da eine merkliche Verbesserung spürbar ist. Im Weiteren wurde ein nicht budgetierter Defibrillator im Feldreben installiert.
- Gruppe 36 Ausbezahlte Beiträge: Der budgetierte Betrag, welcher an die Kantonalkirche zu entrichten ist, wurde erreicht.
- Gruppe 39 Bildung Rücklagen und Reserven: 240'000.-- Franken für grössere Renovationsprojekte in der Zukunft.
- Gruppe 40 Steuern: Die wichtigsten Einnahmen sind die Steuern, neben dem Liegenschaftsertrag sowie die Subventionen an die Pfarrlöhne. Erfreuliche Entwicklung bei den Steuern mit rund CHF 33'000.-- mehr. Dies ist ein grösserer Betrag als budgetiert.
- Gruppe 43 Liegenschaftsertrag: Die Abgrenzung bei den Mieten wurde angepasst. Die Januar Mieten wurden jeweils bereits im alten Jahr verbucht. Mit der Anpassung fehlt nun jeweils eine Miete. Diese wurden jedoch alle ordentlich bezahlt.
- Erfreuliches Ergebnis in der Erfolgsrechnung. Solide Bilanz mit grossem Eigenkapital.

Fragen werden aus dem Plenum keine gestellt.

Der Revisorenbericht ist Bestandteil der „Rechnung“. Die Kirchenpflege sowie die Revisoren empfehlen, die mit einem Aufwand von CHF 2'512'585.-- und Ertrag von CHF 2'700'083.-- mit einem Gewinn von CHF 187'498.-- abschliessende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

://: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2019 sowie den Revisorenbericht einstimmig.

A. Prescha dankt dem Finanzchef T. Villiger für seine ausserordentliche fachmännische Arbeit.

(5) Gesamterneuerungswahlen Kirchenpflege und Synode vom 27.09.2020

5.1 Vorstellung und Nomination der Kandidierenden

Alle Kandidierenden stellen sich kurz vor. Frau Nicole Hunziker ist entschuldigt es liegt ein Motivationsschreiben vor, welches vom Präsidenten vorgelesen wird.

5.2 Anzahl Sitze in der Kirchenpflege

Es wurden an der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2016 bereits 10 Sitze genehmigt. Die Kirchenpflege beantragt keine Änderung. Die Sitze in der Synode sind von der Kantonalkirche aufgrund der Kirchenmitglieder vorgegeben, was bedeutet, dass 3 Sitze zur Verfügung stehen. Somit sind in der Kirchenpflege zwei Vakanz zu verzeichnen.

://: Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einstimmig der Beibehaltung von 10 Sitzen in der Kirchenpflege zu.

5.3 Wahlmodus

Die Kirchenpflege empfiehlt aufgrund der zur Verfügung stehenden Sitze und der darunter liegenden Anzahl Kandidierenden sowie aus Kostengründen, eine Stille Wahl vorzunehmen.

://: Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einer Stillen Wahl einstimmig zu.

Kritischer Montag ist der 31. August 2020. Sofern bis dahin keine weiteren Nominierungen erfolgt sind, kann die Urnenwahl per 1. September 2020 vom Kirchenrat aufgehoben werden und die Kandidaten gelten als gewählt.

5.4 Wahlmodus des Kirchenpflegepräsidiums

Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich die Kirchenpflege, wie bereits in der Vergangenheit, selbst konstituiert. Er fügt aber an, dass ein Co-Präsidium vorgesehen ist: Andreas Prescha und Katrin Müller Zumsteg.

://: Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Vorgehen, dass sich die Kirchenpflege selbst konstituiert, einstimmig zu.

Die Frage aus dem Plenum, ob das Vizepräsidium wegfällt wird bejaht.

5.5 Wahlvorschläge und Nomination Kirchenpflege und Synode

Folgende Personen stellen sich für eine Wahl in die Kirchenpflege zur Verfügung: Burri Michèle (bisher), Hunziker Nicole (neu), Langenegger Guido (bisher), Müller Zumsteg Katrin (bisher), Prescha Andreas (bisher), Rüfenacht Roger (bisher), Steck Pascal (neu), Villiger Thomas (bisher).

Für die Synode stellen sich folgende Personen zur Verfügung: Gfrörer Thomas (neu), Hofer Dieter (bisher), Plattner Hanspeter (bisher).

Die Kandidierenden treten in den Ausstand.

Der Tagespräsident Urs Martin Koch bedauert, dass nicht alle Sitze in der Kirchenpflege besetzt werden konnten für die nächsten 4 Jahre. Schön ist, dass für die Synodalen die zur Verfügung stehenden Sitze besetzt werden konnten.

Er freut sich, dass sich Freiwillige für dieses Amt zur Verfügung stellen, auch wenn T. Villiger bereits angetönt hat, dass er eventuell nicht die ganze Amtsdauer als Finanzverantwortlicher bleibt. Weiter weist Urs Martin Koch auf die Möglichkeit für weitere Nominationen sowie allfällige Voten hin.

Es bestehen unterschiedliche Wahl-Varianten, Einzelwahlen oder Globalwahlen; weiter besteht die Variante, Kirchenpflege und Synodalen zu wählen oder die bisherigen und die neuen Kandidierenden separat zu wählen.

Der Tagespräsident erwähnt, dass jetzt die Gelegenheit für Wortmeldungen besteht für den Fall, dass eine Kandidatin oder ein Kandidat nicht ins Konzept passen sollte.

Da keine Wortmeldung erfolgt, geht er davon aus, dass dies nicht der Fall ist und schlägt vor, die 8 nominierten Kandidierenden für die Kirchenpflege sowie die drei nominierten für die Synode anzunehmen. Die Wahl ist dann gültig, wenn sich bis am 31.8.2020 nicht noch mehr als 2 Kirchenpflege-Kandidierende anmelden.

://: Die Kirchgemeindeversammlung wählt alle 8 nominierten Kandidat*innen für die Kirchenpflege sowie die drei nominierten Kandidaten für die Synode einstimmig.

Die Kandidierenden werden mit Akklamation wieder im Saal begrüsst. Der Tagespräsident gratuliert allen Kandidat*innen für die Kirchenpflege und Synode herzlich und wünscht allen gute Motivation, Freude und viel Erfolg für die Amtszeit welche am 1. Januar 2021 beginnt und am 31. Dezember 2024 endet.

A. Prescha bedankt sich bei Urs Martin Koch und überreicht ein kleines süsses Präsent.

(6) Informationen aus der Kirchenpflege

- Per 31. Juli 2020 wurde die langjährige **Religionslehrperson Barbara Schluchter** auf ihren Wunsch hin vorzeitig pensioniert. Wir danken an dieser Stelle für die grossartige Arbeit und wünschen ihr im neuen Lebensabschnitt alles Gute.
- Unsere langjährige **Springerin im Religionsunterricht**, Esther Holzer, ist per 31. Juli 2020 von diesem Amt zurückgetreten. Die Verabschiedung erfolgt am Mitarbeiteressen. Wir wünschen alles Gute und danken herzlich für die enorme Unterstützung im Team der Religionslehrpersonen. Als Nachfolge konnte der Theologiestudent Fabian Thomi engagiert werden.
- Das 12-monatige **Lernvikariat von Kilian Karrer** bei Pfarrerin Mirjam Wagner endete am 31. Juli 2020. Er hat die Prüfung bestanden. Herzliche Gratulation.
- In der **Jugendarbeit** durften wir per 1. März 2020 Frau Claudia Albiez, wohnhaft in Möhlin mit einem Pensum von heute 70% anstellen. Sie stellt sich kurz vor. Weiter ist neu auch Fabian Thomi, wohnhaft in Basel in diesem Bereich mit einem Pensum von 20% tätig. Jürgen Bootsmann hat sein Pensum in der Jugendarbeit auf 40% reduziert, da er im Bereich als Religionslehrperson aufgestockt hat. Im Weiteren wird für die Jugendarbeit die Stelle einer Praktikantin (60%) ausgeschrieben.
- Beim **Mittagstisch** musste von der Kündigung von Frau Barbara Fisch Kenntnis genommen werden und beim **Reinigungsteam** geht Frau Rusica Tesic in den wohlverdienten Ruhestand.
- Das „**Wort zum Tag**“ wurde verlängert (14-täglich).
- **Hilfsangebot zum Einkaufen:** Das Angebot wird weiter geführt. Die Koordination macht Cornelia Fischer und für die Buchhaltung ist Eva Keller zuständig. Die Einkäufe werden von einer freiwilligen Mitarbeiterin übernommen. Zurzeit nehmen zwei Familien das Angebot in Anspruch.
- **Das Schutzkonzept bei den Gottesdiensten** wird laufend angepasst. Ebenso bei den Hochzeiten und Abdankungen muss dieses eingehalten werden, oder es wird eine Maskenpflicht verordnet.
- Die Abstimmung zur neuen **Kirchenverfassung (Kirchenordnung und Finanzordnung)** findet nun am 27. September 2020 statt. Jedes Kirchenmitglied sollte ein Stimmrechtscouvert erhalten (ab 16 Jahren).

- Seit Mai 2020 gelten im **Sekretariat neue Öffnungszeiten**. Am Montag ist geschlossen.
- **Finanzkommission**: Die Kirchenpflege hat an einer ihrer Sitzungen ein neues Mitglied in die Finanzkommission gewählt: Andreas Oestreich, welcher bereits als Revisor in der Kirchgemeinde Muttenz tätig ist. Weitere Mitglieder in dieser Kommission sind: A. Prescha und T. Villiger.
- **Jubiläum** durften folgende Angestellte feiern: Katharina Scherer, Sekretariat, am 1. März 2020 das 15jährige, Thomas Schmid, Organist, am 1. April 2020 das 40jährige, Stefan Dietrich, Pfarrer, am 1. August 2020 das 5jährige und am 15. August 2020 folgt Alexandar Schaub, Religionslehrperson mit dem 15jährigen. Herzliche Gratulation und Danke für eure Arbeit.
- Pfr. Hp. Plattner berichtet von der Arbeit der **Pfarrämter in der Corona Zeit**. Wie die Pfarrpersonen diese erlebt haben.
 - Die Weisungen des kantonalen Krisenstabs sind jeweils komplexe Texte, welche in ein Konzept umgesetzt werden mussten.
 - Sitzungen an den Bildschirmen Skype und Zoom.
 - Kantorei übte über Zoom.
 - Digitalisierung auch beim Wort zum Tag – 3x in der Woche wurde ein neues. Video (Pfarrteam und C. Fischer) ausgestrahlt.
 - Kein Mittagsclub.
 - Osterfeier im APH Käppeli von C. Fischer als Ausnahme im Lockdown.
 - Telefonische Erreichbarkeit war der einzige Kontakt mit den Mitgliedern.
 - Seniorenferien abgesagt.
 - Muttenzer Angels organisiert, so konnten Einkäufe übernommen werden. Gute Zusammenarbeit mit Jugendarbeit, Sozialdiakonin und Sekretariat.
 - Digitale Treffs machten auch die Jugendarbeitenden.
 - Religionslehrpersonen amtierten als Betreuer*innen in der Schule.
 - Keine Gottesdienste für eine lange Zeit.
 - Stefan Dietrich organisierte mit einem Team das pfingstliche Lichtprojekt.
 - Kirche war immer offen. Das Gebetbuch wurde oft benutzt.
 - Der Religionsunterricht fiel lange aus – es wurde versucht schriftlich, mit den Schüler*innen in Kontakt zu bleiben. Genauso beim Konfunterricht. M. Wagner machte über Zoom Unterricht.
 - Die Sommerreise fand in Gersau statt Malaga statt.
 - Fazit: Direktes Wort ist wichtig von Mensch zu Mensch.
 - Usw. Liste nicht vollständig

(7) Vorstellung von Projekten

A. Prescha äussert sich dazu, dass nach der Retraite festgestellt wurde, dass bei diesen Themen die grössten Bedürfnisse bestehen etwas aufzubauen.

Ladies first -> darum wird das Traktandum 7.2 Familienarbeit vorgeschoben

7.2 Familienarbeit: Pfrn. M. Wagner und Jugendarbeiterin C. Albiez. Die Auswertung des Fragebogens wurde aufgelegt.

M. Wagner erwähnt, dass sie im Jahr 2005 bereits den Auftrag hatte, ein Konzept für Kinder- und Familienarbeit zu erarbeiten. Die Gesellschaft verändert sich und somit ist auch das Konzept nicht mehr aktuell. Ein Fragebogen wurde an diverse Elterngruppen verschickt und auch auf Social Media usw. verteilt. Es sind 24 Rückmeldungen eingegangen. Mittels einer Präsentation werden die Nennungen vorgestellt. Die Auswertung des Fragebogens wird auf der Homepage publiziert.

Fazit:

- Die Vorschläge haben vorwiegend mit «Gemeinschaft» zu tun. Es gibt schon viele Angebote in den genannten Bereichen.

Interpretationsmöglichkeiten:

- Die Menschen wünschen sich diese Angebote im kirchlichen Kontext.
- Die Menschen entfremden sich immer mehr von der Kirche und wünschen sich Angebote, die nichts mit dem kirchlichen Auftrag zu tun haben (beispielsweise das grosse Kinderfest mit Hüpfburg und Seifenkistenrennen).

Fragen werden keine gestellt.

A. Prescha bedankt sich bei C. Albiez und M. Wagner. Wie es weiter geht wird kommuniziert.

7.1 Männerarbeit: Pfr. S. Dietrich erwähnt, dass an der Retraite auch das Thema «Männerarbeit» gewünscht wurde, da es noch kein Gefäss gibt, welches sich um diese Materie kümmert. Die Kirchenpflege hat grünes Licht gegeben für die «Männergruppe». Gemeinsam werden spezifische Themen diskutiert. Es wurde bereits ein Konzept erstellt. In den nächsten Gemeindebriefen wird zu lesen sein, wie weiter vorgegangen wird. A. Prescha bedankt sich bei Stefan Dietrich für seine Arbeit.

(8) Diverses

Die nächste Kirchgemeindeversammlung ist am Dienstag, 10. November 2020 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben eventuell mit einem Referat – dies ist noch in Planung.

Hanspeter Jauslin: Die Corona Zeit macht ihm Mühe, da es kein Kirchenkaffe mehr gibt. Aber er vermisst noch mehr das Singen in den Gottesdiensten. Ist es nicht möglich, dass 2-4 Sänger*innen die Lieder intonieren? Wie dies in anderen Kirchgemeinden praktiziert wird?. Dann würde der Gottesdienst lebendiger. Wird gerne aufgenommen.

Der Vorsitzende beendet die Kirchgemeindeversammlung um 21.00 Uhr und lädt zum Apéro ein. Wobei er auf die geltenden Hygienemassnahmen und Abstandregeln hinweist. Desinfektionsmittel steht zur Verfügung.

Er schliesst mit den folgenden Worten:

Wir vertrauen darauf, dass wir diese herausfordernde Zeit gemeinsam und in gelebter Solidarität durchstehen werden: **„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“**
(2. Timotheus 1,7).

Muttenz, 25. August 2020

Die Protokollführerin

Der Präsident

Eva Keller

Andreas Prescha